



Vorbemerkung zum Fachcurriculum „Politik-Wirtschaft“ für die Einführungsphase

„Die zentrale Aufgabe des Unterrichtsfaches Politik-Wirtschaft ist es, die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sachverhalte, Probleme und Interdependenzen zu erfassen, zu beurteilen sowie Interessen zu artikulieren und Entscheidungen zu treffen. Die im Bereich der politischen und ökonomischen Bildung erwarteten Kompetenzen sollen die Lernenden dazu befähigen, sich in der demokratischen Gesellschaft in öffentlichen Angelegenheiten und ökonomischen Situationen verantwortungsbewusst einzubringen.

Der entscheidungs- und interventionsfähige mündige Bürger ist eine unerlässliche Zielperspektive schulischer Bildung für die Erhaltung und Weiterentwicklung der demokratischen Kultur, des demokratischen politischen Systems und einer auf freiheitlichen und sozialen Prinzipien beruhenden Wirtschaftsordnung.“ (Kerncurriculum, S. 5)

„Der Unterricht im Fach Politik-Wirtschaft in der Einführungsphase erfolgt dreistündig, da er Unterricht zur Berufs- und Studienorientierung im Umfang von einer Wochenstunde beinhaltet. *Diese Wochenstunde wird in die Leistungsbewertung nicht einbezogen.*“ (Kerncurriculum, S. 18)
Ferner darf sie nicht geblockt unterrichtet werden.

„Die Erfahrungen die im Schülerbetriebspraktikum gesammelt werden, ergänzen die Kompetenzen, die im Fachunterricht Politik-Wirtschaft im Schuljahrgang 11 zu erwerben sind. An dieser Stelle greifen Fachunterricht und Schülerbetriebspraktikum ineinander.“ (Kerncurriculum, S. 18)

Jeder der verbindlichen Gegenstandsbereiche ist in Form tabellarischer Übersichten dargestellt. Zu jedem Gegenstandsbereich gibt es zwei Tabellen, wobei in der ersten die im Kerncurriculum geforderten Kompetenzen und in einer zweiten die Basis-/Fachkonzepte, Unterthemen und Inhalte beschrieben sind. Ferner werden in dieser zweiten Tabelle die Bezüge zum verwendeten Schülerarbeitsbuch (im Folgenden SAB) sowie zu den Methoden des Medien- und Methodenkonzeptes hergestellt.

Leistungsüberprüfungen:

„Eine schriftliche Ausarbeitung der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen stellt einen Bezug zu einer der im Kerncurriculum Politik-Wirtschaft für die Einführungsphase festgesetzten Kompetenzen her, wird bewertet und ersetzt eine Klausur im Fach Politik-Wirtschaft im Schuljahrgang 11.“ (Kerncurriculum, S. 18)

Da das Betriebspraktikum erst im Übergang vom 1. zum 2. Halbjahr stattfindet, wird die Klausur im 2. Halbjahr durch die schriftliche Ausarbeitung der Praktikumserfahrungen ersetzt. **Diese Klausurersatzleistung bezieht sich auf den Gegenstandsbereich „Wandel der**

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik-Wirtschaft inklusive Berufs- und Studienorientierung, Einführungsphase (Jahrgang 11)

Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft“, weshalb sich die Klausur im 1. Halbjahr auf den Gegenstandsbereich „Globale politische und ökonomische Prozesse“ – Unterthema „Internationalisierung von Unternehmen sowie internationaler Handel“ beziehen muss. Daher sollte die Klausur spätestens Anfang/Mitte November geschrieben werden, damit es keine Überschneidung mit dem Gegenstandsbereich „Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft“ der Klausurersatzleistung gibt.

Die Klausur erfolgt auf der Grundlage materialgebundener Aufgaben. Die Teilaufgaben sollen so zusammengestellt werden, dass sie sich auf den Unterrichtsgegenstand beziehen und verschiedene im Unterricht vermittelte Kompetenzen mithilfe des Materials überprüfen und die drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt im Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer), Anteile aus dem Anforderungsbereich I (Reproduktion) und dem Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung) müssen angemessen enthalten sein. In der Regel fließt die Teilaufgabe des AFB I zu 30%, die des AFB II zu 40% und die des AFB III wiederum zu 30% in die Gesamtnote ein. Die Operatoren für das Unterrichtsfach Politik-Wirtschaft sind zu nutzen.

Die schriftlichen Leistungen gehen je zu 40 Prozent in die Halb- bzw. Ganzjahresnote ein.

Über die am Gymnasium Meckelfeld vereinbarte Leistungsmessung und -beurteilung der unterrichtlichen Mitarbeit und Präsentationen können Sie sich auf unserer Homepage <http://www.gymmeckelfeld.de> unter „Unterricht“ und dort unter „Leistungsmessung“ informieren.

Arbeitsplan:

Grundsätzlich können die Gegenstandsbereiche in beliebiger Reihenfolge unterrichtet werden. Die Klausurersatzleistung zum Betriebspraktikum fällt jedoch ins 2. Halbjahr und bezieht sich auf den Gegenstandsbereich „Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft“. Da die Klausur im 1. Halbjahr nicht den gleichen Gegenstandsbereich abdecken darf, beginnt das erste Halbjahr mit dem Gegenstandsbereich „Globale politische und ökonomische Prozesse“ – „Internationalisierung von Unternehmen sowie internationaler Handel“. **Inhaltlich geht dieser dann in den Gegenstandsbereich „Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft“ über, wobei darauf geachtet wird, dass dieser kein Thema in der in der Klausur des 1. Halbjahres (Anfang/Mitte November) ist.**

Mit dem zweiten Unterthema „Die UNO und die Agenda 2030“ des Gegenstandsbereichs „Globale politische und ökonomische Prozesse“ wird nach den Osterferien begonnen und das Schuljahr abgeschlossen.

In der Stunde zur Berufsorientierung wird zu Beginn des Schuljahres, nach Einwilligung der Erziehungsberechtigten, das Kompetenzanalyseverfahren „Profil AC“ durchgeführt. Im Laufe des Schuljahres werden die Schüler:innen dann mit Hilfe ihrer Ergebnisse und in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit bei ihrer Beruflichen Orientierung unterstützt und begleitet.

Außerschulische Lernorte:

Betriebserkundungen

Beschluss der Fachkonferenz Politik-Wirtschaft vom 06. Juni 2023

Gegenstandsbereich 1 – Teil A: Globale politische und ökonomische Prozesse – Internationalisierung von Unternehmen sowie internationaler Handel

Tabelle 1.1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen
 Folgende Kompetenzen müssen am Ende von Schuljahrgang 11 schwerpunktmäßig erworben worden sein:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • <i>beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb. (SAB, Kap. 2.1)</i> • <i>beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel. (SAB, Kap. 3.1)</i> • beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation. 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • <i>analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz). (SAB, Kap. 2.1)</i> • <i>analysieren einen internationalen Handelskonflikt. (SAB, Kap. 3.2.1, 3.2.2 + 3.2.3)</i> • analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO. 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • <i>erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen. (SAB, Kap. 2.1.3, 2.2.3 + 2.2.4)</i> • <i>erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels. (SAB, Kap. 3.1.3, 3.1.4, 3.2.3 + 3.2.4)</i> • erörtern Möglichkeiten der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.
<p>Gegenstandsbereich: Globale politische und ökonomische Prozesse Kerncurriculum S. 17 SAB: Kap. 2.1, S. 62-75; Kap. 2.2.3 + 2.2.4, S. 82-88; Kap. 3, S. 98-121 sowie Kap 4, S. 122-149</p>		
<p>Zeitraumen: Jahrgang 11, ab den Sommerferien bis zu den Herbstferien/Mitte November die Unterrichtseinheit „Internationalisierung von Unternehmen sowie internationaler Handel“</p>		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.

Tabelle 1.2.A: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des Gegenstandsbereiches „Globale politische und ökonomische Prozesse“
Nach den Osterferien/Anfang April bis zum Schuljahresende

Problemstellungen aus diesem Gegenstandsbereich sind vorrangig auf das **Basiskonzept „Ordnung und Systeme“** bezogen und werden primär durch das **integrierende Fachkonzept „Internationale Beziehungen“**, das **politische Fachkonzept „Menschenrechte“** und das **ökonomische Fachkonzept „Wettbewerb“** entfaltet. (KC, S. 17)

	Basiskonzepte (BK) und Fachkonzepte (FK)	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft, grün gekennzeichnete Inhalte sollten ausführlicher behandelt werden)	Kompetenzen (vgl. Tabelle 1.1)	SAB	Bezug zum Methoden-, Medien-curriculum und zum SAB
Internationalisierung von Unternehmen und Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb	BK: Motive und Anreize FK: Wettbewerb (Ö), Wertschöpfung (Ö), Wachstum (Ö), Internationalisierung (I), Risiko (I)	<ul style="list-style-type: none"> Fallbeispiel: „Symrise AG“ <ul style="list-style-type: none"> Vereinfachte Wertschöpfungskette – Beschaffung, Produktion, Absatz Symrise international Motive und Strategien der Internationalisierung Chancen und Risiken der Internationalisierung 	Sachkompetenz (SuS beschreiben), Methodenkompetenz (SuS erläutern) und Urteilskompetenz (SuS erörtern)	S.64-75	Inhaltsangabe eines Sachtextes Texte strukturiert zusammenfassen (S. 58f.) Statistiken analysieren (S. 74)
Bedeutung politischer Rahmenseetzungen für die Internationalisierung von Unternehmen	BK: Interaktion und Entscheidung FK: Arbeitsteilung (Ö) Interdependenzen (I), Strukturwandel (Ö), Externalisierung (I), Folgen (I)	<ul style="list-style-type: none"> Absicherung dt. Unternehmen im Ausland durch den Bund Lieferkettengesetz 	Urteilskompetenz (SuS erörtern)	S. 73 S.82-88	Unsere Anleitung für Operatoren AFB III Urteilskompetenz I (S.38f.) und II (S. 119ff.) Talkshow durchführen (S. 89f.)
Ursachen, Tendenzen und Erklärungen für den internationalen Handel	BK: Ordnung und Systeme FK: Arbeitsteilung / Spezialisierung (Ö) Wettbewerb (Ö) Internat. Beziehungen (P)	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung des Welthandels¹ Ursachen, (pol.) Rahmenbedingungen Komparativer Kostenvorteil (Theorie) 	Sachkompetenz (SuS beschreiben)	S. 98-109	Gruppenarbeit Mindmap ¹ Internetrecherche Statistiken analysieren (S. 74)
Konflikte um den internationalen freien Handel	BK: Interaktion und Entscheidung Ordnung und Systeme	<ul style="list-style-type: none"> Fallbeispiel: „EU und USA – Airbus und Boeing“ WTO Mystery (S. 113-117) 	Methodenkompetenz (SuS analysieren)	S. 110-118	
Chancen und Risiken internationalen Handels	FK: Arbeitsteilung / Spezialisierung (Ö) Wettbewerb (Ö) Internat. Beziehungen (P)	<ul style="list-style-type: none"> Wächst der Welthandel immer weiter? Sind (Zusatz-)Zölle ein sinnvolles Mittel? Freihandel sinnvoll für alle? 	Urteilskompetenz (SuS erörtern)	S. 104f. S. 117-127	Unsere Anleitung für Operatoren AFB III Urteilskompetenz I (S.38f.) und II (S. 119ff.)

Gegenstandsbereich 2: Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft

Tabelle 2.1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Folgende Kompetenzen müssen am Ende von Schuljahrgang 11 schwerpunktmäßig erworben worden sein:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel (fehlt im SAB), Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland. (SAB, Kap. 1.1 + 1.2.1 – 1.2.5) • beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland. (SAB, Kap. 1.1 + 1.3.1) • beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten (SAB, Kap. 1.2.1 + 1.3.2) und globalisierten Wirtschaft (SAB, Kap. 2.2.1 – 2.2.3). 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mit Hilfe der drei-Sektoren-Hypothese. (SAB, Kap. 1.3.1) • erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland. (SAB, Kap. 2.2.1 + 2.2.2) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland. (SAB, Kap. 1.2.6, 1.2.7, 1.3.2, 1.3.3 + 2.2.2) • erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt. (SAB, Kap. 1.3.2 + 2.2.2)
Gegenstandsbereich: Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft Kerncurriculum S. 17 SAB: Kap. 1, S. 10-61; Kap. 2.2.1 bis 2.2.3, S. 76 -86		
Zeitraumen: Jahrgang 11, nach den Herbstferien bis zu den Osterferien/Ende März eines Schuljahres		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.

Tabelle 2.2: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des Gegenstandsbereiches „Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft“

Problemstellungen aus diesem Gegenstandsbereich sind vorrangig auf das **Basiskonzept „Interaktion und Entscheidung“** bezogen und werden primär durch das **ökonomische Fachkonzept „Arbeitsteilung/Spezialisierung“**, das **politische Fachkonzept „Sozialer Wandel“** und das **integrierende Fachkonzept „Interdependenzen“** erschlossen. (KC, S. 17)

	Basiskonzepte (BK) und/oder Fachkonzepte (FK)	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft, grün gekennzeichnete Inhalte sollten ausführlicher behandelt werden)	Kompetenzen (vgl. Tabelle 2.1)	SAB	Bezug zum Methoden-, Medien-curriculum und zum SAB
Wandel von Arbeit und Beschäftigung (-struktur)	BK: Interaktion und Entscheidung FK: Interdependenzen (I), Sozialer Wandel (P), Arbeitsrecht (P), Arbeitsteilung / Spezialisierung (Ö)	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung • Beschäftigungsformen: NAV und prekäre Arbeit • Fachkräftemangel • Gender pay gap • 24/7 – Wandel der Arbeitswelt und Lebensführung • Homeoffice 	Sachkompetenz (SuS beschreiben), Methodenkompetenz (SuS erläutern) und Urteilskompetenz (SuS erörtern)	S. 10-37	<p>Gruppenarbeit Recherche-Plakat/-Steckbrief</p> <p>Sachverhalte und Probleme multiperspektivisch beurteilen (Urteilskompetenz 1) (S. 38f.) Eine Betriebsversammlung durchführen (S. 15)</p>
Wandel der Produktionsstruktur	BK: Interaktion und Entscheidung FK: Interdependenzen (I), Sozialer Wandel (P), Staatl. Steuerung (P), Arbeitsteilung / Spezialisierung (Ö)	<ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Kapitalismus (inkl. EU Digitalsteuer) • Drei-Sektoren-Hypothese und Strukturwandel • Plattformvermittelte Arbeit 	Sachkompetenz (SuS beschreiben), Methodenkompetenz (SuS erläutern) und Urteilskompetenz (SuS erörtern)	S. 46-60	<p>Inhaltsangabe eines Sachtextes</p> <p>Texte strukturiert zusammenfassen (S. 58f.) Kompetenzen anwenden (S. 61)</p>
Wirtschaftliche Globalisierung Auswirkungen auf Arbeitnehmer (AN)	BK: Interaktion und Entscheidung FK: Interdependenzen (I), Sozialer Wandel (P), Arbeitsrecht (P), Arbeitsteilung / Spezialisierung (Ö), Strukturwandel (Ö)	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung • Arbeitsplätze in D • Arbeitsbedingungen Bangladesch – Fallbeispiel: (Kleider-)Konsum • Lieferkettengesetz 	Sachkompetenz (SuS beschreiben), Methodenkompetenz (SuS erläutern) und Urteilskompetenz (SuS erörtern)	S. 76-88	Talkshow durchführen (S. 89f.)

Gegenstandsbereich 1 – Teil B: Globale politische und ökonomische Prozesse – Die UNO und die Agenda 2030

Tabelle 1.1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Folgende Kompetenzen müssen am Ende von Schuljahrgang 11 schwerpunktmäßig erworben worden sein:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb. • beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel. • <i>beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation. (SAB, Kap. 4.1.2, 4.1.3 + 4.1.4)</i> 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz). • analysieren einen internationalen Handelskonflikt. • <i>analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO. (SAB, Kap. 4.2.2)</i> 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen. • erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels. • <i>erörtern Möglichkeiten der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern. (SAB, Kap. 4.1.2, 4.1.3, 4.1.4 + 4.2.2)</i>
<p>Gegenstandsbereich: Globale politische und ökonomische Prozesse Kerncurriculum S. 17 SAB = „Politik-Wirtschaft mit Berufs- und Studienorientierung, Einführungsphase, C.C. Buchner 2022“: Kap. 4, S. 128-157</p>		
<p>Zeitraumen: Jahrgang 11, ab den Osterferien bis zum Schuljahresende die Unterrichtseinheit „UNO</p>		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.

**Tabelle 1.2.B: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des Gegenstandsbereiches „Globale politische und ökonomische Prozesse – Die UNO und die Agenda 2030“
Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien**

Problemstellungen aus diesem Gegenstandsbereich sind vorrangig auf die **Basiskonzepte „Ordnung und Systeme“** sowie **„Motive und Anreize“** bezogen und werden primär durch das **integrierende Fachkonzept „Internationale Beziehungen“**, das **politische Fachkonzept „Menschenrechte“** und das **ökonomische Fachkonzept „Wettbewerb“** entfaltet. (KC, S. 17)

	Basiskonzepte (BK) und/oder Fachkonzepte (FK)	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft, grün gekennzeichnete Inhalte sollten ausführlicher behandelt werden)	Kompetenzen (vgl. Tabelle 1.1)	SAB	Bezug zum Methoden-, Mediencurriculum und zum SAB
Die UNO	BK: Ordnung und Systeme, Motive und Anreize FK: Internat. Beziehungen (I), Menschenrechte (P)	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Aufbau, Struktur, Ziele, etc. • Fallbeispiel: „Corona“ • Impfstoffverteilung kontrovers 	Sach- und Urteilskompetenz (SuS beschreiben und erörtern)	S. 128-147	Internetrecherche Urteilskompetenz I (S.38f.) und II (S. 119ff.)
Die Agenda 2030 der UNO		<ul style="list-style-type: none"> • UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung • Humanitäre Ziele • Grundlagen 	Methodenkompetenz (SuS analysieren)	S. 148-153	Inhaltsangabe eines Sachtextes Recherche-Plakat/-Steckbrief
Die Agenda 2030 – Sinnvolle Ziele für nachhaltige Entwicklung?		<ul style="list-style-type: none"> • Sinnvolle Agenda-Ziele? • Entwicklungspolitische Durchbruch? 	Urteilskompetenz (SuS erörtern)	S. 151-157	Karikaturanalyse Unsere Anleitung für Operatoren AFB III Urteilskompetenz I (S.38f.) und II (S. 119ff.)

Gegenstandsbereich: Berufs- und Studienorientierung

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen
In der dritten Wochenunterrichtsstunde im Schuljahrgang 11 werden die folgenden Kompetenzen der Berufs- und Studienorientierung erworben:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 18	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 18	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 18
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben in der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten. (SAB, Kap. 5.2 und 5.3) • beschreiben ihre Praxiserfahrungen. (SAB, Kap. 5.4) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangeboten an favorisierten Studienorten. (SAB, Kap. 5.2 und 5.3) • stellen ihre Ergebnisse dar und veranschaulichen Praxiserfahrungen. (SAB, Kap. 5.4) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote. (SAB, Kap. 5.2 und 5.3) • bewerten ihre Erfahrungen im Hinblick auf ihren weiteren Bildungsweg. (SAB, Kap. 5.4)
<p>Gegenstandsbereich: Berufs- und Studienorientierung (Kerncurriculum S. 18 – SAB Politik – Wirtschaft, Einführungsphase: Kap. 5, S. 150-189)</p>		
<p>Zeitraumen: einstündig im gesamten Schuljahr</p>		

¹ Im Folgenden: SAB

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik-Wirtschaft inklusive Berufs- und Studienorientierung, Einführungsphase (Jahrgang 11)

Tabelle 2.2: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des Gegenstandsbereiches „Berufs- und Studienorientierung“

Dieser Gegenstandsbereich ist angelehnt an das Handlungsfeld 3 „Nutzung der Kenntnisse bezüglich des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraums“ (Musterkonzept (= MK)¹, S. 30f.) sowie an das Handlungsfeld 4 „Auswertung praktischer Erfahrungen“ (Musterkonzept, S. 32f.).

Unternehmen	Weitere mögliche Handlungsfelder (= H)	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft)	Kompetenzen (vgl. Tabelle 1.1)	SAB	Bezug zum Methoden-, Medien-curriculum und zum SAB
Kompetenzanalyse	Angelehnt an H1 „Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen“ (MK, S. 4 + 26f.)	Durchführung Profil AC <ul style="list-style-type: none"> Eigene Fähigkeiten analysieren Selbst- und Fremdeinschätzung Lebensziele Arbeit und Identitätsstiftung (?) 	Sachkompetenz (SuS beschreiben ihre Fähigkeiten), Methodenkompetenz (SuS entwickeln eine erste berufliche bzw. schulische Orientierung), Urteilskompetenz (SuS reflektieren ihre erste berufliche bzw. schulische Orientierung)	PC-gestützt S. 161-169	Ein geeignetes Kompetenzfeststellungsverfahren (MK, S. 6) Portfolio zur Berufs- und Studienorientierung entwickeln (S. 160)
Realitätscheck	Angelehnt an H2 „Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen und Studiengängen“ (MK, S. 4 + 28f.)	<ul style="list-style-type: none"> Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen und Studiengängen <ul style="list-style-type: none"> BIZ-Besuch Beratung durch den BO-Berater der Agentur für Arbeit 	Methodenkompetenz (SuS entwickeln eine erste berufliche bzw. schulische Orientierung) Urteilskompetenz (SuS reflektieren ihre erste berufliche bzw. schulische Orientierung)		Internetrecherche: „Verschiedene Berufe“ Digitales Lernposter als Präsentationsform
Regionales und überregionales (Arbeits-) Angebot		<ul style="list-style-type: none"> Regionale Ausbildungs- und Studienangebote beschreiben Regionalen/überregionalen Ausbildungsmarkt analysieren Studienangebot an favorisierten Studienorten untersuchen 	Sachkompetenz (SuS beschreiben), Methodenkompetenz (SuS untersuchen), Urteilskompetenz (SuS beurteilen)	S. 162-167	Posterpräsentation Portfolio zur Berufs- und Studienorientierung entwickeln (S. 160)
Wege nach der Schule		<ul style="list-style-type: none"> Berufsausbildung Hochschulstudium (+ BAföG) Duales Studium Orientieren und Erfahrungen sammeln: <ul style="list-style-type: none"> FSJ Auslandsaufenthalt, Work and Travel 	Sachkompetenz (SuS beschreiben), Methodenkompetenz (SuS untersuchen), Urteilskompetenz (SuS beurteilen)	S. 170-185	Recherche-Plakat/-Steckbrief Internetrecherche: „Verschiedene Wege“ Digitales Lernposter als Präsentationsform
Betriebspraktikum		<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Reflexion = Klausurerstattleistung Individuelle Reflexion = Posterpräsentation für Klasse 9 	Sachkompetenz (SuS beschreiben), Methodenkompetenz (SuS darstellen), Urteilskompetenz (SuS bewerten)	S. 187-189	Internetrecherche: „Verschiedene Berufe“ Posterpräsentation

Schulische Veranstaltung: BO-Messe oder BO-Café (eventuell in Kooperation mit der Oberschule Meckelfeld)

¹ Berufs- und Studienorientierung – Musterkonzept mit Handreichungen, Niedersächsisches Kultusministerium (Herausgeber), 2017

Einen Überblick über alle Handlungsfelder der Berufs- und Studienorientierung findet man im Musterkonzept auf S. 3f. und die Konkretisierung der einzelnen Handlungsfelder ab S. 26.